



Brüssel, den 6. Juni 2024
(OR. en)

10654/24

COH 37

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Die Verbindung zwischen der Kohäsionspolitik und der neuen
Strategischen Agenda für 2024-2029
– *Gedankenaustausch*

Die für die Kohäsionspolitik zuständigen Ministerinnen und Minister werden ersucht, auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) am kommenden 18. Juni, die der Kohäsionspolitik gewidmet ist, auf der Grundlage des in der Anlage wiedergegebenen Papiers des Vorsitzes über die Verbindung zwischen der Kohäsionspolitik und der neuen Strategischen Agenda für 2024-2029 zu beraten.

Hintergrundpapier

für die der Kohäsionspolitik gewidmete Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten)

„Die Verbindung zwischen der Kohäsionspolitik und der neuen Strategischen Agenda für

2024-2029“

Vor dem Zeitpunkt der Festlegung der strategischen Prioritäten für die nächste europäische Legislaturperiode ersucht der belgische Vorsitz des Rates der Europäischen Union die Mitgliedstaaten, die Verbindung zwischen der neuen Strategischen Agenda für 2024-2029 und der Kohäsionspolitik für die Zeit nach 2027 zu erörtern.

Die Kohäsionspolitik ermöglicht es, **öffentliche Investitionen zu unterstützen und private Investitionen zu mobilisieren**. Der Schwerpunkt liegt auch auf der **Entwicklung wichtiger Produktivitätsfaktoren** – Innovation, Kompetenzen, Infrastruktur – und trägt somit zur Erschließung des Wachstumspotenzials und zur Stärkung der **Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Regionen** bei. Die Kohäsionspolitik spielt auch eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Humankapitals, sowohl was den Zugang zu **Beschäftigung als auch den Erwerb von Kompetenzen** für den Arbeitsmarkt der Zukunft betrifft. Sie ist ferner ein Vektor der **sozialen Inklusion** und trägt zum Zusammenhalt zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern sowie zwischen den europäischen Regionen bei. Darüber hinaus hat sich die Kohäsionspolitik in den letzten Jahren auf die Herausforderungen **des grünen und des digitalen Wandels** sowie auf den industriellen Wandel der Union konzentriert und so zur Stärkung der offenen strategischen Autonomie der EU beigetragen.

In diesem Zusammenhang wird im Letta-Bericht auf die wichtige Rolle der Kohäsionspolitik für die künftigen strategischen Ziele der EU und ihre enge Verbindung mit dem **Binnenmarkt** hingewiesen. In den letzten 30 Jahren waren der Binnenmarkt und die Kohäsionspolitik eine wichtige Triebkraft für nachhaltiges Wachstum in der EU und für die Verringerung der Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten. Im 9. Kohäsionsbericht wird auch hervorgehoben, dass **viele Regionen der EU** in den letzten Jahrzehnten **eine erhebliche wirtschaftliche und soziale Konvergenz erlebt haben**.

Die Kohäsionspolitik hat außerdem dazu beigetragen, **den Binnenmarkt zu stärken und gerechter zu gestalten, indem durch sie sichergestellt wird, dass alle Regionen daran teilhaben und Nutzen daraus ziehen. Die Kohäsionspolitik wird auch in Zukunft eine Rolle spielen**, insbesondere angesichts möglicher EU-Erweiterungen, des geopolitischen Kontexts sowie des Umfangs und der Komplexität der zu lösenden Herausforderungen.

Um ein nachhaltiges und integratives Wachstum in ganz Europa zu gewährleisten, besteht eine der größten Herausforderungen für die EU in den kommenden Jahren darin, dass sie in der Lage ist, **ihre Agenda und ihre künftigen strategischen Ziele umzusetzen und gleichzeitig sicherzustellen, dass alle Regionen zum Nutzen ihres Gebiets und ihrer Bevölkerung am Wandel teilhaben.**

Als Richtschnur für die Beratungen auf der Ministertagung ersucht der belgische Vorsitz die Ministerinnen und Minister, ihre Vorstellungen zu den beiden nachstehenden Fragen darzulegen.

Diese Fragen werden in einem einzigen Rundtischgespräch behandelt. Die Redezeit sollte **drei Minuten** nicht überschreiten.

Die Kohäsionspolitik als wichtigste Investitionspolitik der EU hat für die Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit und Konvergenz der EU eine wichtige Rolle gespielt.

- *Wie können wir sicherstellen, dass eine angepasste Kohäsionspolitik weiterhin eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung der strategischen Ziele der EU spielt?*
- *Wie können wir sicherstellen, dass sich alle Regionen unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten und Unterschiede an der europäischen Reaktion auf derzeitige und künftige Herausforderungen und an der Umsetzung der künftigen Prioritäten der Strategischen Agenda beteiligen?*